

# CHRISCHTEHÜSLI

CHAI Anlauf- und Beratungsstelle  
für Asylsuchende, Migranten und drogensüchtige Menschen



Jahresbericht 2023



# Inhaltsverzeichnis

- 3 Wir stellen uns vor
- 5 Jahresbericht der Präsidentin mit Vorstand 2023
- 8 Organigramm 2024
- 10 Jahresbericht des Geschäftsleiters
- 12 Bilanz 2023
- 13 Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024
- 14 Revisorenbericht
- 15 Statistik 2023
- 16 Dank an die Spender
- 17 Vorstand Verein INKLUSIV 2024
- 18 Voten einiger Gäste
- 19 Fotos aus unserer Arbeit
- 20 Impressum





INKLUSIV - Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen - besteht seit 1989 und umfasst als Dachorganisation folgende zwei Vereinszweige:

Das **Chrschtehüsli** wurde im Juni 1991 als Anlauf- und Beratungsstelle für Drogensüchtige auf und um den Platzspitz mit aufsuchender Gassenarbeit gegründet. Seit der Wirtschaftskrise 2012 kamen die Migranten dazu und kurz danach die Kriegsflüchtlinge aus dem Nahen Osten.



Die **Kinderspielgruppe**, gegründet im Oktober 1996, für zwei- bis fünfjährige Kinder zur Integration in unsere Schweizerkultur, ist inzwischen als Spielgruppe CRAMI bekannt.

Der Vereinsvorstand ist für die Anstellung der festangestellten Mitarbeitenden und für die wichtigsten Leitlinien unserer Vereinszweige verantwortlich.

## Hauptzweck vom Chrschtehüsli

Der Hauptzweck des Chrschtehüsli besteht in der Gewährleistung einer Anlauf- und Beratungsstelle für Drogensüchtige, Randständige, Migranten und Flüchtlinge in der Stadt und im Kanton Zürich.



Anlaufstelle CHAI: Es geht zunächst um einen menschenwürdigen Empfang und um erste Kontakte mit Drogensüchtigen, Randständigen und Flüchtlingen - um Menschen in Not.

Beratungsstelle: Wir motivieren zum Ausstieg aus der Sucht und vermitteln Entzugs- und Therapieplätze. Daneben bieten wir Randständigen Hilfe an für den Wiedereinstieg in unsere Gesellschaft.

Parallel dazu machen wir täglich Gasseneinsätze.

## Mitarbeitende

Um diese anspruchsvolle und aufreibende Arbeit zu leisten, ist das Chrschtehüsli auf genügend



festangestellte Mitarbeitende angewiesen. Daneben ergänzen freiwillige Mitarbeitende (FMA), PraktikantInnen und Zivildienstleistende unser Team.

Mitarbeitende und Vorstand arbeiten vielfältig vernetzt zusammen. Den guten Kontakt zu den städtischen Institutionen für Randständige, Drogensüchtige und Menschen in Not schätzen wir. Aufbauende Beziehungen zu den Entzugs- und Therapiestationen, zu Notschlaf- und medizinischen Stellen, zu Behörden, Gefängnisleitungen, Asylzentren, Rechtsanwältinnen und Kirchgemeinden werden genutzt und gepflegt.

Dazu gehört auch ein Netz von Familien und Arbeitsbetrieben, die bereit sind, unsere Gäste vorübergehend aufzunehmen. Alles in allem sind wir bestrebt, eine möglichst rasche und unbürokratische Hilfe zu geben.

Das Chrischtehüsli ist ein unabhängiges Werk und kann nicht von vornherein mit Subventionen oder Staatsbeiträgen rechnen. Es ist auf grössere Spenden und die vielen kleineren Gaben angewiesen.

An die Besucher wird kein Geld abgegeben. Doch eine finanzielle Hilfe, z.B. beim gemeinsamen Einkauf von dringend benötigten Schuhen, Brillen, ÖV-Monats-abonnements oder zum Übernachten in der Notschlafstelle, kann gewährt werden.

Wir finden die Grundlage zu unserer Tätigkeit wohl am Besten im ersten Korintherbrief 3,11 umschrieben:

**Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist:**

**Jesus Christus.**



Das, was am 7. Oktober 2023 in Israel geschehen ist, der grausame Überfall der Hamas aus dem Gazastreifen auf die umliegenden Kibbuzim und Ortschaften der Juden, die Entführung vieler Geiseln und die bestialische Ermordung Einzelner und ganzer Familien, die vielen Toten und Verletzten, löste eine weltweite Schockwelle aus. Es ist der Anfang von etwas Neuem. Zuvor war Israel uneins in sich selbst, nun kämpfen sie vereint an allen Grenzen um ihr Existenzrecht als Volk Israel. Es erfüllen sich vor unseren Augen die biblischen Verheissungen Gottes, die ER durch den Propheten Hesekiel vor 2400 Jahren aufschreiben liess:

«SO SPRICHT GOTT DER HERR: SIEHE ICH WILL DIE ISRAELITEN HERAUSHOLEN AUS DEN HEIDEN, WOHIN SIE GEZOGEN SIND, UND WILL SIE VON ÜBERALL HER SAMMELN UND WIEDER IN IHR LAND BRINGEN UND WILL EIN EINZIGES VOLK AUS IHNEN MACHEN IM LAND AUF DEN BERGEN ISRAELS, UND SIE SOLLEN ALLESAMT EINEN KÖNIG HABEN UND SOLLEN NICHT MEHR ZWEI VÖLKER SEIN UND NICHT MEHR GETEILT IN ZWEI KÖNIGREICHE. UND SIE SOLLEN SICH NICHT MEHR UNREIN MACHEN MIT IHREN GÖTZEN UND GREUELBILDERN UND ALLEN IHREN SÜNDEN. ICH WILL SIE RETTEN VON ALLEN IHREN ABWEGEN, AUF DENEN SIE GESÜNDIGT HABEN, UND WILL SIE REINIGEN, UND SIE SOLLEN MEIN VOLK SEIN, UND ICH WILL IHR GOTT SEIN.» Hesekiel 37,21-23

Dieses **Wachgerütteltwerden** hilft uns Christen ganz neu zu Gottes geliebten Volk zu stehen und **für Sein Volk in die Bresche zu stehen**, anstatt mit den Fingern auf sie zu zeigen. Es ist ganz gewiss nicht unsere Aufgabe, ihnen Ratschläge zu erteilen, was sie nun in dieser verzwickten Situation tun oder nicht tun sollen. Denn was der Ewige, der Gott Israels verheissen hat, das tut ER auch:

«**DES HERRN RAT IST WAHRHAFTIG, UND WAS ER ZUSAGT, DAS HÄLT ER GEWISS. WENN ER SPRICHT, SO GESCHIEHT ES, WENN ER GEBIETET, SO STEHT ES DA!** Psalm 33, 4 + 9

«Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.» Hesekiel 37,27  
Am 15. Juni 2024 wird das Chrischtehüsli 33 und im Oktober die Spielgruppe CRAMI 28 Jahre alt. Im vergangenen Jahr tauchten im Chrischtehüsli seit langem wieder einmal ausstiegswillige Drogensüchtige auf. Dabei hatten wir Neues dazu zu lernen; in der Drogenpolitik des Bundes wird der Fokus schon längere Zeit nicht mehr auf den Entzug gerichtet. Das Ziel des Bundes ist es nicht mehr länger, dass Drogensüchtige frei werden von ihrer Suchtabhängigkeit, sondern dass sie sich auf einer gewissen Dosis Opiate in Tablettenform stabilisieren, inklusiv einer Palette Psychopharmaka. Das bedeutet, wenn der Konsum von 60 mg Morphin für einen Nichtsüchtigen tödlich ist, werden Drogensüchtige auf viel höheren Dosen stabilisiert; einer z. B. auf 1,5 Gramm täglich! Die Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung «Eltern gegen Drogen», Sabine Geissbühler-Strupler, leistet seit den 90er Jahren ehrenamtliche Präventions- und Informationsarbeit mit dem **Ziel des Artikels 10.1. im Bundesgesetz: «Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf die Förderung ihrer**

**Entwicklung.»** In der letzten Ausgabe 1/Februar 2024 «Eltern gegen Drogen» greift sie das Thema der grosszügigen Morphin-, Heroin- und Methadonabgabe auch für Nicht-süchtige auf, und nennt die Tatsache klar beim Namen, dass wir mit unserer Krankenkassenprämie dieses Elend mitfinanzieren.

### **Wiedergutmachung für Familien wegen Verabreichung von Morphin-, Fentanyl- oder Heroin-/Methadonpräparaten**

*Die Verabreichung von Morphin- oder Fentanylpräparaten an ältere Menschen als Schmerz- und Beruhigungsmittel ist grenzwertig. Auch die grosszügige Heroin- und Methadonverteilung an junge Menschen ab 18 Jahren hat ihr Ausstiegsziel verfehlt. Wegen der Verfügbarkeit und Verharmlosung der verschiedenen Rauschgifte, werden auf Staats- und Krankenkassenkosten Millionen für die Suchtunterstützung ausgegeben. Tausende von süchtigen Menschenleben wurden zerstört, ohne dass die Betroffenen selbst und deren Angehörige bis anhin die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen und Wiedergutmachung verlangt haben.*

### **Nebenwirkungen von Morphintropfen: Mentale Abstumpfung, Verstopfung und Bauchschmerzen**

*Die letzten Lebensjahre verbrachte die 82-Jährige in einer Altersresidenz. Dort bekam sie - ohne dass dies zuerst besprochen wurde - gegen ihre Artroseschmerzen in den Knien Morphin tropfen, die meist ins Joghurt hineingeschmuggelt wurden. Es fiel den Angehörigen auf, dass sich die geistige Verfassung von Frau K.M. merklich verschlechterte. Plötzlich nahm sie keinen Anteil mehr am Familiengeschehen und schien mental abgestumpft. Auch litt sie unter dauernden Bauchschmerzen und Verstopfung. Von den Ärzten wurde eine Darmkrebs-erkrankung diagnostiziert, was die Angehörigen bezweifelten. Erst ein halbes Jahr später entdeckten die Angehörigen per Zufall, dass Morphin verabreicht wurde. Sie verlangten eine sofortige Absetzung dieses Betäubungsmittels. Nach einigen Wochen hatte sich Frau K.M. erholt und war wieder geistig präsent. Sie empfand die Zeit unter dem Morphiumeinfluss als ein Dahinvegetieren ohne Emotionen. Die Nebenwirkungen von Morphin sind hinlänglich bekannt, so dass auch die Verstopfung und die Bauchschmerzen verschwanden.\**

Der Weg eines Drogensüchtigen, der sich entschlossen hat mit 45 Jahren aus seiner langjährigen Sucht auszusteigen war ein halber Krimi. Sowohl in der Psych. Uni Klinik wie auch in zwei christlichen Therapiehäuser wurde ihm gesagt: «Das machen wir nicht mehr, das sei viel zu schwer!» Schlussendlich fand er beim altbewährten El Rafa die Möglichkeit, das Morphin in Einszueins-Begleitung in rund einem Monat auf Null abzubauen. Der Abbau der Psychopharmaka – der Betroffene ist psychisch gesund! – braucht 5 x länger und gestaltet sich schwieriger. Lernen mit den eigenen Gefühlen klarzukommen ohne Suchtmittel und ohne Benzos und Co., ist wie dastehen in einer dunklen Nacht im kalten, rauen Wind. Bis sich die eigene Seelenschutzwand wieder festigt, und das körpereigene Endomorphin wieder Glücksgefühle vermitteln kann, braucht es viel Geduld für den Ausstiegswilligen - 5x länger, sprich rund zwei Jahre, in denen der Aussteiger seine Gedanken trainiert und seinen Willen zu widerstehen und zu überwinden stählt.

\*aus Eltern gegen Drogen ([www.elterngegendrogen.ch](http://www.elterngegendrogen.ch))



FÜR DEN AUSSTIEG AUS DER LANGJÄHRIGEN SUCHT UND DEM EIGENEN CHAOS braucht es ERMUTIGUNG, GEDULD und eine VERLÄSSLICHE BEGLEITUNG. Der Glaube an Jesus Christus ist eine Hilfe dabei, auch Bibelworte, die tatsächlich wie ein Schwert dem Bösen entgegengehalten werden können. Das Ziel ist für ausstiegswillige Drogensüchtige die Resozialisierung. Neue soziale Kontakte zu knüpfen, ohne alte aufzuwärmen. Freude

an einer sinnvollen Arbeit zu finden und die eigenen sozialen Gaben zu entdecken. Andere zu unterstützen und ermutigen bei deren Ausstieg. Realistische Ziele ins Auge fassen im Wissen, es geht mit kleinen Schritten vorwärts auf dem Weg weg vom Alten hin zum neuen Leben. Wo gehöre ich hin, wo will ich mich ein-



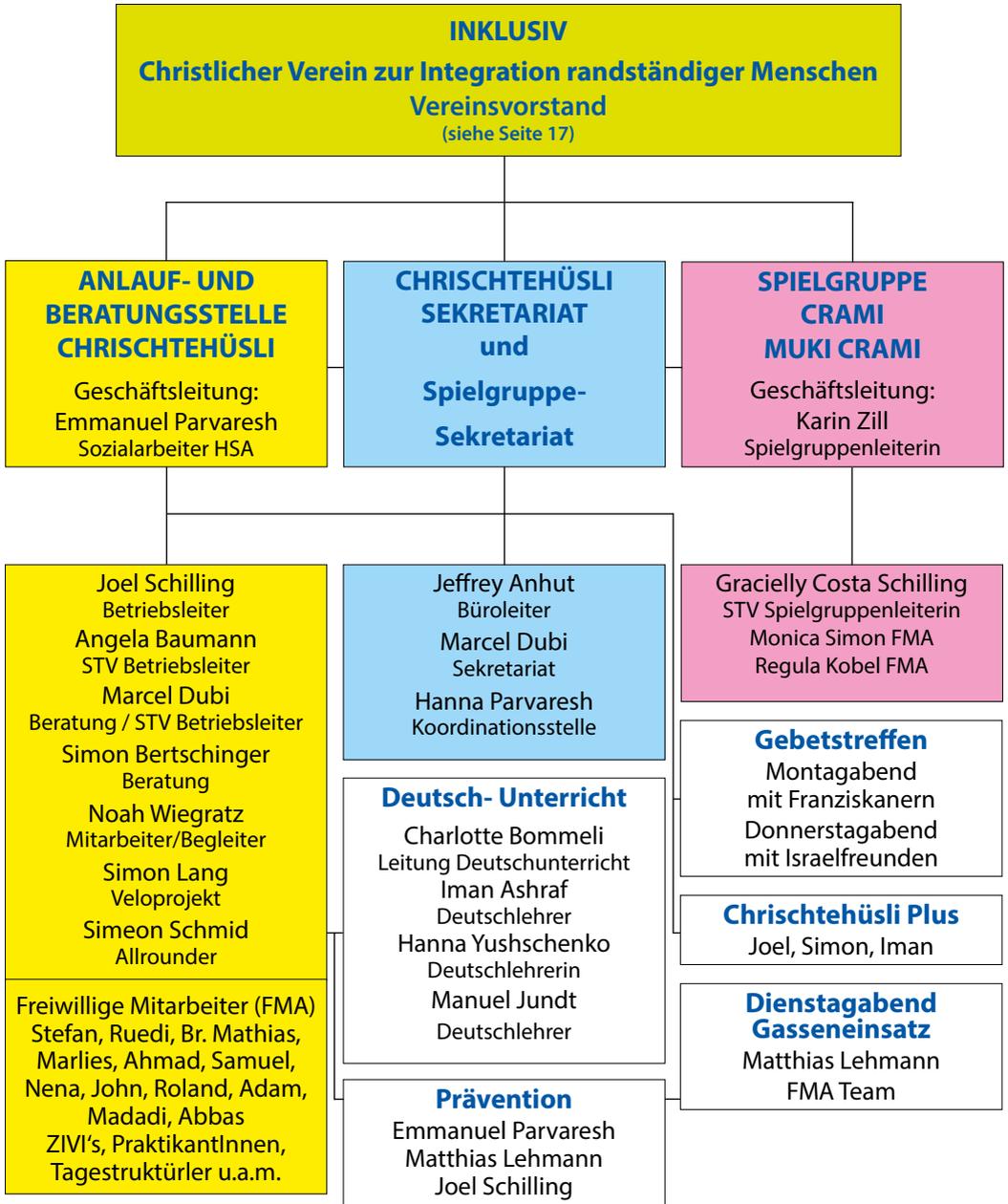
setzen, was ist Gottes Plan für mir? Geborgenheit, Sicherheit, Annahme, Ausruhen, was mache ich an freien Tagen?

Neben unseren anderen Gästen, den Obdachlosen, Migranten und Flüchtlingen liegt uns die erste Zielgruppe wieder fest am Herzen. Sie werden älter und oft sind sie schon pensioniert. Sie suchen Ruhe und finden sie nicht. Sie wollen frei sein und werden festgehalten. Bitte betet für diese Gruppe unserer Gesellschaft. Die Drogenszene ist heute nahezu unsichtbar für den Normalbürger. Sie wird versteckt gehalten. Doch dort geht die Hölle ab.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir regelmässig Gasseneinsätze machen und zu den anderen Suchtinstitutionen den Kontakt pflegen, und gleichzeitig im Hinblick zu Jesus Christus wissen, dass ER Wunder tut und Zerstörtes wieder herstellt. **Denn dazu ist der Sohn Gottes erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören; und sie sind zerstört!**

Unser Verein INKLUSIV zählt aktuell insgesamt 114 Mitglieder, 111 natürliche und 3 juristische Personen. Im vergangenen Jahr 2023 bestand der Vorstand aus Jeffrey Anhut als Kassier, Silvia Bosshard als Aktuarin, Joel Schilling als Chrischtehüsli-Betriebsleiter, Emmanuel Parvaresh als Geschäftsleiter Chrischtehüsli, Karin Zill als Geschäftsleiterin Spielgruppe Crami, Marcel Dubi als Beisitzer und Hanna Parvaresh-Glauser als Vereinspräsidentin. Wir trafen uns als Vorstand zu sieben Sitzungen um die Geschäfte des Vereins zu führen.

# Organigramm 2024





Die Vereinszweige umfassten die Spielgruppe CRAMI und die Anlauf- und Beratungsstelle Chrischtehüsli mit der täglich aufsuchenden Gassenarbeit, der Beratung und Begleitung von Menschen in Not, dem Gratis-Mittagessen, dem Internetcorner, dem unentgeltlichen Deutschunterricht, dem Veloprojekt, dem Präventionsunterricht, den Abend-Gasseneinsätzen und dem Zügelprojekt mit dem SEAT-Alhambra.

Auch die Kleiderkammer ist eine grosse Hilfe für mittellose und koffersuchende Gäste. Wir bekamen im Jahr 2023 unzählige, neue Lederschuhe geschenkt!

**Danke, Vater im Himmel, für Deine Versorgung** und die gesegnete Zusammenarbeit mit der Adventsgemeinde, dem Netz4 der EMK an der Stauffacherstrasse, der Diakonie Nidelbad und dem Zentralkorps der Heilsarmee gleich um die Ecke an der Ankerstrasse 31. Aus der bewährten Zusammenarbeit mit Glaubensgeschwister ist ein grösseres Netzwerk im Kreis 4 in Zürich entstanden. **Unsere Gäste kennen es und wissen, auf dieses ist Verlass! Hier bin ich willkommen und angenommen!**



Ein herzliches Danke gehört allen Mitarbeitern, seien es Festangestellte, ZIVIs, PraktikantInnen, Freiwillige oder Mitarbeiter der Tagesstruktur.

Im Jahr 2023 arbeiteten 650% Festangestellte im Chrischtehüsli-Team mit, vier Deutschlehrer, vier ZIVIs, eine TDS-Praktikantin, eine Maturandin als Vorpraktikantin zum angehenden Studium. All diese jungen Menschen setzten sich mit Freude für unsere Gästeschar ein und bedienen sie in unserer Anlaufstelle CHAI mit einer Tasse Tee oder Kaffee.

**Ganz herzlichen Dank für Eure Gaben, finanziellen Spenden und Euer Hinterunsstehen.**

Wir staunen Jahr für Jahr, wie Unser Vater im Himmel uns in Seiner grossen Treue durchträgt und vor Angriffen des Bösen bewahrt. Eure Gebete sind sehr kostbar, vor allem stärken sie unseren Zusammenhalt im Team und beflügeln uns inmitten von herausfordernden Situationen, wie dieses Lied von Johann Christoph Blumhardt aus dem Jahr 1876:

**„Jesus ist der Siegesheld, der all seine Feind besieget.**

**Jesus ist's dem alle Welt bald zu Füssen lieget.**

**Jesus ist's, der kommt mit Pracht, uns ans Licht führt aus der Nacht.“**

Hanna Parvaresh-Glauser

# Bericht des Geschäftsleiters



Als Geschöpf Gottes steht jedem Menschenkind Würde und ein gewisser Respekt zu. Durch wertschätzende Begegnungen fühlt sich das Gegenüber angenommen, bestenfalls verstanden! Das fördert die gegenseitige Lebensqualität. Deshalb schätze ich die Arbeit im Chrischtehüsli. In unserer Anlauf- und Beratungsstelle erleben Drogensüchtige und Menschen in Not ein Klima der Nächstenliebe. Daneben leisten wir professionelle Sozialarbeit. Im Jahr 2023 sind in der Schweiz rund 30'000 Flüchtlinge angekommen.

Davon haben wir einiges abbekommen. Als Folge, dadurch sind unsere Klassenzimmer randvoll mit Schülern. Der Ansturm auf unsere Gratis-Deutschkurse ist deutlich. In unserem Internetcorner helfen wir den Gästen Lebensläufe schreiben, bei der Wohnungs- und Arbeitssuche und mit den Bewerbungsschreiben.

Die Kleiderkammer wird von ihnen sehr geschätzt, wie auch unser Waschturm. Täglich kommen bis zu 120 Personen zum gemeinsamen Mittagessen und dem anschliessenden Lobpreis. Dieser setzt frei und schafft Erleichterung.



Im Chrischtehüsli sind wir eine international bunt durchmischte Familie. Mit den Randständigen und den Flüchtlingen wird es einem nie langweilig. Einige helfen mit beim Veloprojekt im Innenhof, andere beim Versand oder beim Zügelprojekt. Dabei geht die Gassenarbeit kontinuierlich vorwärts. In Zürich erreichen wir Süchtige, Notleidende und Obdachlose auch an bisher unbekanntem Orten. Unbürokratische Soforthilfe gehört mit zu unserer Arbeit. Ein selbsterlebtes Beispiel dazu:

Auf dem Nachhauseweg läutet mein Telefon. Jemand der mich kennt, ruft aufgeregt ins Mikrofon: „Emmanuel, kannst du uns helfen? Einer von der Gasse ist ohnmächtig zusammengebrochen.“ Rasch organisiere ich ein Taxi und fahre mit der geschwächten Person in den Notfall des Unispitals Zürich.



Im Kreis "Chaib" (Kreis 4), wo sich unsere Anlaufstelle befindet, sind randständige Menschen, Obdachlose, Flüchtlinge und Migrant\*innen aus Asien, Afrika, Osteuropa und Lateinamerika häufig anzutreffen. Unser Klientel ist typisch für den Kreis 4 und die Umgebung der Langstrasse, Bäckeranlage und Helvetiamarkt. Hier pulsiert das Leben! Die Nationen kommen zu uns (Matth. 28,19)!



Christian Fischer † 1983-2024

Seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs in Afghanistan, Syrien und Irak sind Millionen Menschen nach Europa geflüchtet. Neben den obengenannten Flüchtlingen kommen vor allem auch Iraner und Kurden zu uns ins Chrischtehüsli.

Da ich einige Sprachen dieser Völkergruppen verstehen und sprechen kann, wurde ich auch schon in verschiedenste Asylheime gerufen, um beim Übersetzen der Papiere und beim Gespräch zu helfen. Ebenso helfe ich beim Übersetzen, wenn unsere Gäste ihre Anliegen mit dem Rechtsanwalt besprechen.

Viele Kurden und Iraner befinden sich in grosser Not, weil sie in ihrer Heimat gezielt inhaftiert und eliminiert werden. Im Chrischtehüsli nutzen wir die Möglichkeit, diesen Menschen in ihren Schwierigkeiten weiter zu helfen und ihnen mit Gottes Liebe zu begegnen.

Die Präventionsarbeit in Schul-, Firm- und Konfirmandenklassen ist in den letzten 33 Jahren zu einem wichtigen Zweig unserer Drogenberatungsstelle Chrischtehüsli geworden. Unsere Informationen stärken die Jugendlichen auf ihrer Suche nach ihrer eigenen Identität. Durch das Gehörte lernen sie bewusst Grenzen setzen und die Gefahren ernst zu nehmen – auch beim Alkoholkonsum – und stattdessen ihre eigene Würde zu wahren. Wichtig:

- Sich als Eltern Zeit nehmen fürs Gespräch mit den heranwachsenden 13-Jährigen.
- Gemeinsame Abenteuer und Ferienzeiten stärken die freundschaftliche Beziehung zwischen den Eltern und ihren Kindern. Schöne Erlebnisse mit den Eltern oder mit einem Elternteil verblässen nicht.
- Die beste Prävention findet zu Hause statt mit dem positiven Vorleben der Eltern und der Geschwister/Freunden.

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“** Römer 12,21

# Bilanz 2023

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2023</b>
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	220'212.63
Forderung gegenüber KSG	22'108.95
Depot (Crami-Schlüssel)	1'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'733.20
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>261'054.78</b>
Anlagevermögen	
Maschinen	4'231.00
Büromobiliar & EDV	1'752.00
Fahrzeug	10'374.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>16'357.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>277'411.78</b>
<b>PASSIVEN</b>	
Fremdkapital	
kurzfristige Verbindlichkeiten	11'651.35
Passive Rechnungsabgrenzung	18'865.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>30'516.35</b>
Rückstellung Fonds Nothilfe (vormals Time Out)	10'062.67
Rückstellung Fonds CH-Betrieb (vormals Tagesstruktur)	19'051.05
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29'113.72</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>59'630.07</b>
Eigenkapital	
Vereinskapital	249'432.46
kurzfr. Gewinn (+) / (-) Verlust	-31'650.75
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>217'781.71</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>277'411.78</b>



# Erfolgsrechnung 2023 mit Budget 2024



	31.12.2023	Budget 23	Budget 24
<b>ERTRAG</b>			
Spenden von Privat	223'057.76	250'000.00	225'000.00
Spenden Firmen / Stiftungen	527'488.10	440'000.00	510'000.00
Spenden Landes- / Freikirchen	74'107.04	100'000.00	75'000.00
Mitgliederbeiträge	6'950.00	7'000.00	8'000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>831'602.90</b>	<b>797'000.00</b>	<b>818'000.00</b>
<b>AUFWAND</b>			
Löhne	355'133.45	345'000.00	370'000.00
Sozialversicherungsaufwand	45'681.65	50'000.00	48'000.00
Zivildienstaufwand	21'620.15	18'000.00	22'000.00
Sonst. Personalaufwand	20'618.55	18'000.00	20'000.00
Interne Weiterbildung	6'453.30	15'000.00	3'000.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>449'507.10</b>	<b>446'000.00</b>	<b>463'000.00</b>
Mittelbeschaffung-Lohn	59'722.00	40'000.00	50'000.00
CH-Poscht / Jahresbericht / Werbung	7'120.21	8'000.00	8'000.00
Büromaterial	5'084.80	7'000.00	7'000.00
Porti	9'318.14	8'000.00	10'000.00
Treuhand	10'737.80	11'000.00	11'000.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>91'982.95</b>	<b>74'000.00</b>	<b>86'000.00</b>
Miete (inkl. Nebenkosten)	17'987.05	20'000.00	18'000.00
Unterhalt / Reparaturen Räume	1'758.91	2'500.00	1'900.00
Unterhalt / Reparaturen Fahrzeug	2'295.04		4'000.00
Versicherung / Gebühren	1'253.30	1'100.00	1'300.00
Telefon / Internet	1'586.98	2'000.00	1'700.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>24'881.28</b>	<b>25'600.00</b>	<b>26'900.00</b>
Unterstützung Randständige / DS	44'612.55	40'000.00	40'000.00
Unterstützung Flüchtlinge / Migranten	128'521.09	95'000.00	84'000.00
Beiträge / Zehnter	79'349.10	79'700.00	79'200.00
Lebensmittel und Haushalt	47'741.19	42'000.00	47'000.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>300'223.93</b>	<b>256'700.00</b>	<b>250'200.00</b>
Finanzaufwand/-ertrag	751.44	1'000.00	800.00
Abschreibungen / Maschinen	10'906.95	5'000.00	6'543.00
<b>Zwischentotal</b>	<b>11'658.39</b>	<b>6'000.00</b>	<b>7'343.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>878'253.65</b>	<b>808'300.00</b>	<b>833'443.00</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>-46'650.75</b>	<b>-11'300.00</b>	<b>-15'443.00</b>
Entnahme aus Fonds	15'000.00	0.00	0.00
Zuweisung in Fonds	0.00	0.00	0.00
<b>Fondsveränderungen</b>	<b>15'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Verlust(-)/Gewinn(+)</b>	<b>-31'650.75</b>	<b>-11'300.00</b>	<b>-15'443.00</b>

# Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben heute auf Basis der Ihnen vorliegenden Belege die Buchführung sowie

- ♦ die Erfolgsrechnung 2023 und die Bilanz per 31.12.2023 des „Chrischtehüsl“,
- ♦ die Erfolgsrechnung 2023 und die Bilanz per 31.12.2023 der „Spielgruppe Crami“,

im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Die Jahresrechnung 2023 des „Chrischtehüsl“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2023 von Fr. 31'650.75 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2023 Fr. 217'781.71.

Die Jahresrechnung 2023 der „Spielgruppe Crami“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2023 von Fr. 26'717.08 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2023 Fr. 85'406.85.

Wir bestätigen, dass wir die Prüfung in voller Unabhängigkeit vom Vorstand ausgeführt haben und die für die Aufgabe nötige Befähigung besitzen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnungen bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen, mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit.

Zürich, 15. Februar 2024

Die Revisoren

Jürg Bösingher

Gabriela Rickli

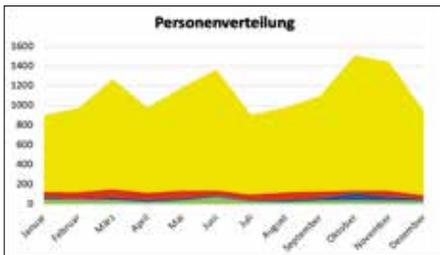




Statistik 2023						
Monat	Fest-angestellte ZIVIs	FMA Praktikanten	Mitarbeiter in Tagesstruktur	Randständige Gäste im Lokal CHAI	Gassenarbeit in Stunden	Präsenzzeit in Stunden
Januar	125	72	52	904	81	125
Februar	122	56	45	979	68	110
März	152	70	41	1273	96	139.5
April	118	57	24	986	68	97.5
Mai	137	64	38	1187	94	123
Juni	139	89	74	1368	119	132.5
Juli	99	44	31	911	41	96
August	123	47	25	984	62	110
September	127	69	35	1102	28	106.5
Oktober	136	114	38	1514	92	139.5
November	136	82	37	1447	102	131
Dezember	94	56	36	950	45	88
<b>Total 2023</b>	<b>1508</b>	<b>820</b>	<b>476</b>	<b>13605</b>	<b>896</b>	<b>1398.5</b>
<b>Total 2022</b>	<b>1420</b>	<b>741</b>	<b>459</b>	<b>9259</b>	<b>975</b>	<b>1524</b>

## Im Vergleich zum Vorjahr:

- \* Die Zahl der marginalisierten Gäste stieg im Jahr 2023 aufgrund der erhöhten Anzahl von Flüchtlingen aus der Ukraine, dem Iran und Afghanistan.
- \* Der Anstieg der Zahl der Mitarbeiter und Freiwilligen ist eine Reaktion auf den Anstieg der Gesamtzahl der Gäste.
- \* 2023 fanden zusätzlich jeden Dienstag- und Mittwochabend Gasseneinsätze statt.
- \* Sechs Präventionsveranstaltungen mit Jugendlichen (SchülerInnen, Firmlinge, Konfirmanden und Konfirmandinnen) fanden 2023 statt.
- \* Viele Migranten frequentierten unseren Internetcorner, ohne statistisch erfasst zu werden.
- \* Ebenso wurden nicht alle Deutschschüler statistisch erfasst.



- Randständige, Drogensüchtige, Flüchtlinge
- Angestellte, Praktikantin & ZIVIs
- Freiwillige Mitarbeiter
- Mitarbeiter der Tagesstruktur

- Präsenzzeit im Lokal CHAI
- Gassenarbeit



# Ein herzliches Dankeschön!

Durch die finanziellen Zuwendungen wurde und wird das Fortbestehen des Chrischttehüsli ermöglicht. Speziell seien hier folgende Spendenwerke und Personen ab Fr. 5'000.- erwähnt. **Die höchsten Beiträge bekamen wir von den erstgenannten Gönnern:**

Gem. Stift. D. ehem. Sparkasse Limmattal  
[Gebauer Stiftung](#)

Verein Brandenberger Team

[Mary's Mercy Foundation](#)

Fondation Claude et Giuliana

[Vontobel-Stiftung](#)

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich

[Stiftung Zürcher Brockenhaus](#)

ALBERTUS-MAGNUS-STIFTUNG

[JEL-Stiftung](#)

Noemi Rusch Stiftung

[Stiftung Walter & Anne Marie Boveri \(\\*KSG\)](#)

Skotus-Stiftung

[H. Kreiner AG](#)

Markant-Stiftung

[International Protestant Church - IPC](#)

Stiftung Blaues Kreuz Zürich

[Winterhilfe Zürich](#)

Luce Stiftung (\*KSG)

Fuchs Eugster Stiftung (\*KSG)

[Kurt und Senta Hermann-Stiftung](#)

Futurum Stiftung

[Fondation Menhir](#)

Rouiller Charlotte Hoire

[GABU-Stiftung](#)

Lotte und Adolf Hotz-Sprenger Stiftung

[Domenica Pfenninger-Stiftung](#)

Stiftung John Ringling North und Ida von Zedlitz-Truetsch

[Hildegard und Hans Schäfer Stiftung](#)

Frieda Locher-Hofmann-Stiftung

[Thiersch Stiftung](#)

Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz

[Walter Haefner Stiftung](#)

Paul und Ida Rohner-Schweizer Stiftung

[Otto Gamma-Stiftung](#)

Eduard Aeberhardt-Stiftung

\*KSG - Spielgruppe CRAMI

**Ein herzliches Dankeschön** auch an alle Kirchgemeinden, Firmen, Stiftungen, Vereine und privaten Spender, die hier nicht namentlich erwähnt sind oder erwähnt werden wollen! **Wir danken auch denjenigen, die uns mit Naturalgaben unterstützen**, wie das Gourmet Domizil, das wunderbare Catering von Regula Sulser in Zürich, Hellow Fresh in Zürich, der Hofladen Guldenberg der Familie Lienhard in Embrach, die GGF-Getränke Sozialfirma in Zürich, die Gmür AG in Zürich, Hotel Seidenhof und Hotel Adler in Zürich, der Helvetiamarkt Zürich, Bauernfamilie Haab, die treue Schweizertafel in Dietikon. Auch die Naturalgaben der Migros und vom Coop Pronto helfen uns sehr, wie die Gaben der Zürich City Hotels und von Frau Margarit Jacobs. Sie motivierte ihre Freunde dem Chrischttehüsli neue Kleider, Jacken, Winterschuhe, Decken, Schlafsäcke, Kaffee und Finanzen zu spenden.

## Vielen Dank!



Hanna Parvaresh-Glauser	Lehrerin Dipl. Sozialtherapeutin	Präsidium
Marcel Dubi	Metallbuarbeiter EFZ ehemaliger ZIVI	Aktuar
Joel Schilling	Elektriker EFZ dipl. Seelsorger	Kassier
Emmanuel Parvaresh	Berufsoffizier Sozialarbeiter HSA	Geschäftsleitung Chrischttehüsl
Karin Zill	Hauspflegerin Spielgruppenleiterin	Geschäftsleitung Kinderspielgruppe



# Voten einiger GÄSTE

Nina: Wo sollte ich sonst hingehen? Das Chrischtehüsli ist mein Ort.

Manuel: Ich habe wenig Geld und komme für ein Mittagessen in das Chrischtehüsli.

Ali: Hier besuche ich den Deutschkurs und lerne Deutsch.

Baba: Ich bin hier wegen dem Kaffee und dem Angebot vom IT-Corner.

Josh: Mir gefällt, wie sie mir helfen. Sie helfen mir, einen Job zu finden. Sie geben den Menschen Freude. Ich mag diesen Ort.

John: I like everything on Chrischtehüsli, very helpfully. / Mir gefällt alles am Chrischtehüsli, sehr hilfreich.

David: I like the person. To meet more person. I love to pray. The ambience is wonderful. / Ich mag die Leute. Ich möchte mehr Menschen treffen. Ich liebe es zu beten. Das Ambiente ist wunderbar.

Jasmin: Verschiedene Arten von Hilfe. Geistlicher Austausch. Gesundes Essen. Gute Atmosphäre. Gut organisiert. Super Team!

Abbas: Hier bekomme ich eine Tagesstruktur. Ich liebe den Austausch mit den Personen.

José: Ich komme gerne hierher, weil ich helfen und etwas sinnvolles tun kann.



Kleiderkammer



Auto- und Veloprojekt



Mittagessen



Beratung



Dienstagabend-Gasseneinsatz



Gastfreundschaft



Redaktion: Hanna und Emmanuel Parvaresh-Glauser  
Layout: Jeffrey Anhut  
Druck: diedruckerei.de  
Fotos: Emmanuel Parvaresh  
Auflage: 3500 Stück

## **INKLUSIV Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen**

### **Chrschtehüslü Anlauf- und Beratungsstelle CHAI**

Cramerstrasse 11 (Postadresse)  
CH-8004 Zürich Tellstrasse 2  
Tel: 044 241 62 42 CH-8004 Zürich  
info@chrschtehuesli.ch  
www.chrschtehuesli.ch

Post Finance



## **ZUM SPENDEN**

Postkonto 80-79329-5  
BIC: POFICHBEXXX  
IBAN Nr.: CH19 0900 0000 8007 9329 5 (Post)

TWINT

